



Lokalmedien
im Bereich Lippstadt

Ratsfraktion
Fraktionsvorsitzender:
Hans-Dieter Marche
Torfkuhler Weg 11
59555 Lippstadt
Tel. 02941- 64 595
D " - 388061
Fax 02941- 923 793
eMail:
dieter.marche@t-online.de
Internet :
www.bg-lippstadt.de
04.12.2014

Pressemeldung

E-Center: BG begrüßt die klare Ablehnung durch die CDU!

Mit Wohlwollen hat die BG die klare Stellungnahme der CDU gegen ein E-Center am Waldschlösschen-Platz aufgenommen.

Bereits im vergangen und auch in diesem Jahr haben wir uns in klarer Position gegen die Ansiedlung eines zusätzlichen Schwerpunktverkaufstandortes an dieser Stelle ausgesprochen. Bei der Betrachtung des jetzigen Einzelhandelsangebotes im Nordwesten der Stadt ist eine flächenmäßige Ausgewogenheit klar zu erkennen. In einem Radius von ca. 600 m sind 5 großflächige Lebensmittelvollversorger bzw. Discounter angesiedelt. Im vergrößerten Radius von 1300 m kommen zwei weitere hinzu! Dazu kommt ein Spektrum kleinerer Einzelhandelsangebote wie Fleischerei, Bäckereien, Blumengeschäft, Getränkemarkt usw. All dieses ist auf der Fläche verteilt und für viele Bewohner fußläufig erreichbar. Im Angesicht des demografischen Wandels unser Gesellschaft-eine Zielvorgabe für altersgerechtes Wohnen. Manch ein Ortsteil träumt von solch einem Versorgungsangebot. Ein auf Verdrängung ausgerichteter Neustandort vernichtet mittelfristig diese vorhandene und bewährte Struktur.

Ein zusätzlicher Ablehnungsgrund für die BG ist die zusätzliche Autoverkehrsbelastung des Umfeldes. Durch das gewollte größere Käuferinzugsgebiet ist eine weitere Belastung der Barbarossa-, Bastions-, Graf-Adolf-Straße und diverser weiterer Wohnumfeldstraßen die unausweichliche Folge. Besonders die direkt genannten Straßen werden schon heute zum weitaus größten Teil mit Durchgangsverkehr belastet.

Aus Sicht der BG ist wohl ein weiterer Lebensmittelvollversorgungsmarkt im Innenstadtbereich erforderlich, dies aber auf dem ehemaligen Güterbahnhofsgebiet! Die Kernstadt hat sich in den letzten Jahren wieder zu einem teilweise sehr attraktiven Wohngebiet entwickelt. Und auch hier muss den Bewohnern eine gute und wohnumfeldnahe Lebensmittelversorgung ermöglicht werden. Und somit auch ein weiterer Baustein für die zukünftige demografische Zielausrichtung unserer Stadt.

Bekanntlich steht für die Güterbahnhofsbrache ein geduldiger Gebäudeinvestor mit kompetenten Mietern (Lebensmittel usw.) nach wie vor in der Warteschleife!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Hans-Dieter Marche
(Fraktionsvorsitzender)